Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

№ 6.

(Nr. 8266.) Verordnung, betreffend die Ausübung der Befugniß zur Dispensation von Ehehindernissen. Vom 24. Februar 1875.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.
verordnen auf Grund des §. 40. des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875. (Reichs-Gesetzbl. S. 23.), für den Umfang der Monarchie, was folgt:

§. 1.

Die Dispensation vom gesetzlichen Alter der Ehemündigkeit, vom Verbote der Ehe zwischen einem wegen Ehebruchs Geschiedenen und seinem Mitschuldigen, sowie von dem Verbote, nach welchem Frauen vor Ablauf des zehnten Monats seit Beendigung ihrer früheren Ehe eine weitere Ehe nicht schließen dürfen, ertheilt der Justizminister.

§. 2.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. März 1875. in Kraft.

§. 3.

Der Justizminister ist mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 24. Februar 1875.

(L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bismarck. Camphausen. Gr. zu Eulenburg. Leonhardt.
Falk. v. Kameke. Achenbach. Friedenthal.

Ausgegeben zu Berlin den 27. Februar 1875.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872. (Gesetz-Samml. S. 357.) sind bekannt gemacht:

1) das Allerhöchste Privilegium vom 20. November 1874. wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Kreises Schroda IV. Emission bis zum Betrage von 900,000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Jahrgang 1875. Nr. 2. S. 13. bis 15., ausgegeben den 13. Januar 1875.;

2) das Allerhöchste Privilegium vom 23. November 1874. wegen eventueller Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Beuthen O. Schl. zum Betrage von 500,000 Thalern oder 1,500,000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Jahrgang 1875. Nr. 2. S. 7. bis 9., ausgegeben den 8. Januar 1875.;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 25. November 1874., betreffend den Tarif, nach welchem das Fährgeld für das Uebersetzen über die Oder bei Hohenwutzen zu erheben ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 50. S. 295., ausgegeben den 16. Dezember 1874.;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 4. Dezember 1874., betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts und der fiskalischen Vorrechte an die Gemeinden Niederzier im Kreise Düren und Krauthausen im Kreise Jülich für den Bau einer Gemeinde-Chaussee von Niederzier nach Krauthausen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Jahrgang 1875. Nr. 2. S. 3., ausgegeben den 7. Januar 1875.;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 4. Dezember 1874. wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Bochum zum Betrage von 1,500,000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Jahrgang 1875. Nr. 4. S. 36. bis 38., ausgegeben den 23. Januar 1875.;

6) das Allerhöchste Privilegium vom 7. Dezember 1874. wegen Emission von 800,000 Thalern Prioritäts-Obligationen der Saal-Unstrut Eisenbahngesellschaft durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Erfurt Nr. 53. S. 243. bis 246., ausgegeben den 26. Dezember 1874.,

   der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 52. S. 287. bis 290., ausgegeben den 26. Dezember 1874.;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 11. Dezember 1874., betreffend die Abänderung der Bestimmungen unter Nr. 1. und 2. des §. 6. des Statuts der Spar- und Leihkasse für die Hohenzollernschen Lande vom 17. März 1854., durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Sigmaringen Jahrgang 1875. Nr. 1. S. 1., ausgegeben den 1. Januar 1875.;

8) die

8) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 11. Dezember 1874., betreffend den Betrieb der Verbindungsbahn von der Zeche Bonifacius resp. dem Bahnhofe Kray der Osterrath-Wattenscheider Linie nach dem Bahnhofe Wanne der Cöln-Mindener Eisenbahn durch die Rheinische Eisenbahngesellschaft, durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Cöln Jahrgang 1875. Nr. 2. S. 9., ausgegeben den 13. Januar 1875.,

   der Königl. Regierung zu Düsseldorf Jahrgang 1875. Nr. 3. S. 23., ausgegeben den 16. Januar 1875.,

   der Königl. Regierung zu Arnsberg Jahrgang 1875. Nr. 3. S. 28., ausgegeben den 16. Januar 1875.;

9) das Allerhöchste Privilegium vom 14. Dezember 1874. wegen eventueller Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Obligationen der Stadt Schrimm zum Betrage von 90,000 Reichsmark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Jahrgang 1875. Nr. 4. S. 39. bis 41., ausgegeben den 27. Januar 1875.;

10) das Allerhöchste Privilegium vom 16. Dezember 1874. wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Kempen bis zum Betrage von 135,000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Jahrgang 1875. Nr. 4. S. 37. bis 39., ausgegeben den 27. Januar 1875.;

11) das am 19. Dezember 1874. Allerhöchst vollzogene Statut für den Löbnitz-Döbernschen Leine-Deichverband durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Jahrgang 1875. Nr. 5. S. 23. bis 25., ausgegeben den 30. Januar 1875.;

12) das Allerhöchste Privilegium vom 21. Dezember 1874. wegen Ausgabe von 16,350,000 Mark Reichswährung Prioritäts-Obligationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahngesellschaft durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Jahrgang 1875. Nr. 4. S. 17. bis 20., ausgegeben den 22. Januar 1875.;

13) das Allerhöchste Privilegium vom 21. Dezember 1874. wegen eventueller Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Merzig im Betrage von 120,000 Mark Reichsmünze durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Jahrgang 1875. Nr. 6. S. 33. bis 35., ausgegeben den 11. Februar 1875.;

14) das Allerhöchste Privilegium vom 24. Dezember 1874., betreffend die Abänderung der im Umlauf befindlichen 5prozentigen Obligationen des Kreises Lebus in 4½prozentige Kreis-Obligationen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Jahrgang 1875. Nr. 3. S. 24., ausgegeben den 20. Januar 1875.;

15) der Allerhöchste Erlaß vom 28. Dezember 1874., betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinden Altenessen und Borbeck im Kreise Essen für den chausseemäßigen Ausbau der Wege: 1) von der Essen-Ruhrorter resp. Mülheimer Chaussee bei der Zeche Wolfsbank am sogenannten Fliegenbusch bis zu der Plankenschemmer Brücke über die hier die Gemeinde- resp. Bezirks- und Provinzialgrenze bildende Emscher zum Anschlusse an die Plankenschemm-Bottroper Gemeinde-Chaussee, 2) von der Grenze des Stadtbezirks Essen bei dem Bahnhofe Berge-Borbeck vorbei bis zum Anschlusse an die Chaussee ad 1. beim Plankenschemm, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Jahrgang 1875. Nr. 5. S. 51., ausgegeben den 30. Januar 1875.;

16) der Allerhöchste Erlaß vom 31. Dezember 1874., betreffend die Verlängerung der der Münster-Enscheder Eisenbahngesellschaft für die Vollendung und Inbetriebnahme der Bahn von Münster über Burgsteinfurt zur Preußischen Landesgrenze bei Glanerbrück gestellten Frist bis zum 30. Juni 1875., durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Jahrgang 1875. Nr. 5. S. 19., ausgegeben den 30. Januar 1875.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).